

2 Stunden bis zum Brexit

Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der EU

Die EU steht derzeit vor einer neuen Herausforderung: Mit Großbritannien möchte erstmals ein wichtiger Mitgliedstaat die Gemeinschaft verlassen. Im Rahmen der Verhandlungen über den sogenannten Brexit gilt es, zahlreiche Aspekte zu berücksichtigen und komplexe Interessenlagen in Einklang zu bringen. Dabei werden auch elementare Fragen nach den Bindekräften der EU mitverhandelt.

Szenario

Nach dem Brexit-Referendum führen die britische Regierung und die Europäische Kommission Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der EU. Die EU-Mitgliedstaaten, das Europäische Parlament, aber auch Drittstaaten wie die Schweiz und Norwegen versuchen zeitgleich ihre Interessen einzubringen. Dabei stehen sie unter enormen Verhandlungsdruck – denn sie haben nur zwei Stunden Zeit, um eine Einigung zu erzielen. In dieser Zeit müssen die Akteurinnen und Akteure unterschiedlichen Herausforderungen und zentrale Fragen lösen:

- Wie kann der wirtschaftliche Schaden für alle Beteiligten möglichst gering gehalten werden?
- Wie können Rechte und Pflichten Großbritanniens in eine sinnvolle Balance gebracht werden?
- Wie können gute Beziehungen zwischen Großbritannien und der EU aufrechterhalten bleiben?
- Wie kann vermieden werden, dass andere Mitgliedstaaten dem britischen Beispiel folgen und die EU geschwächt wird? Welche Zugeständnisse können gemacht werden, ohne den Zusammenhalt und die Stabilität der EU zu gefährden?

Methode und Lernziele

Das Planspiel soll die möglichen Konsequenzen eines Brexits für Großbritannien, die EU und ihre Mitgliedstaaten verdeutlichen und zur sachlichen Analyse der unterschiedlichen Interessenlagen beitragen. Ziel ist es auch, zur Reflexion darüber anzuregen, welche Interessen und Werte die EU zusammenhalten.

1. kognitives Wissen
 - Mögliche Gründe und Konsequenzen eines Brexits
 - Kenntnisse über die Grundfreiheiten des Binnenmarktes
2. Haltungen und Werte
 - Dialogbereitschaft
 - Selbstvertrauen
 - Empathie und Solidarität
3. Handlungskompetenz
 - methodisch-strategischer Art:
Organisation, Informationsbeschaffung und -verarbeitung
 - sozialer Art:
Zuhören, freies Sprechen, Moderieren, Kooperation und Konfliktbearbeitung.

Weil die Teilnehmenden unmittelbar am Handlungsprozess beteiligt sind, ist der Lernprozess besonders intensiv und motivierend. Mit Hilfe des Planspiels lässt sich ein einzelner Standpunkt mit der Erfahrung einer komplexen Struktur in intergouvernementalen Verhandlungsgremien verbinden.

Zielgruppe und Dauer

- 25-80 Personen
- interessierte Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Das Planspiel dauert inkl. Einarbeitung und Auswertung ca. 4 Stunden. In der Analyse-Einheit am Ende werden anhand der Erlebnisse des Planspiels die Bindekräfte, Stabilität und Perspektiven der EU diskutiert. Insbesondere die Analyse ermöglicht es, das Thema an Vorwissen und Diskussionsbedarf der Teilnehmenden anzupassen.

Materialienübersicht

Unterlagen für die Spielleitung

- **Positionenmatrix**
 - Erläuterung der verschiedenen Positionen der beteiligten AkteurInnen
 - **Verteilungstabelle**
 - Verteilung der Teilnehmenden auf die verschiedenen Rollen für eine Anzahl von 29 – 81 Teilnehmenden
 - **Ablaufplan**
 - **Raumübersicht**
 - Mögliche Aufteilung der AkteurInnen im Raum
 - **Einführungsfolien zum Thema**
-

Unterlagen für die Durchführung

- **Szenario**
 - **Informationsblätter**
 - zu den drei Verhandlungsgebieten (Arbeitnehmerfreizügigkeit, Banken-Passport, freier Warenverkehr)
 - **Rollenprofile**
-

Schilder

- **Namensschilder**
 - **Tischschilder**
 - **Ggf. Türschilder**
-

Auswertung

- **Auswertungsbogen**
 - **Ggf. Evaluationsbogen für Gesamtveranstaltung**
-

Über uns

Wir verfügen über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Anwendung handlungs- und erfahrungsorientierter Methoden zur Vermittlung politischer Prozesse und Inhalte.

Wir arbeiten für Parlamente auf Bundes- und Landesebene und im Ausland, für Regierungs- und Verwaltungsinstitutionen, für Bildungs- und Fortbildungseinrichtungen und für Akteure der Zivilgesellschaft.

Als Dienstleister unterstützen wir unsere Auftraggeber mit Angeboten, die auf ihre Bedürfnisse und auf ihre Zielgruppe abgestimmt sind.

polyspektiv
Burgdörfer & Ness GbR
Kiefholzstraße 2
12435 Berlin

tel: +49 30 4431 7881
fax: +49 30 4431 7882

info@polyspektiv.eu
<http://www.polyspektiv.eu>